



VERANSTALTUNGSHINWEIS

SPERRFRIST: Keine

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus

Festival: Zeitgenössische Künstlerinnen treffen auf *Alte Meister*

Die Vergangenheit trifft auf die Gegenwart: Der Einzug der über 200 Werke aus der Frey-Näpflin-Stiftung in die Sammlung des Nidwaldner Museums wird am Sonntag, 9. April 2017 mit einem Festival der besonderen Art gefeiert. Die Privatsammlung tritt dann nicht nur in Dialog mit Gegenwartskunst. Die Räume der Ausstellung *Alte Meister* werden zur Bühne für sieben Künstlerinnen aus unterschiedlichen Disziplinen, die auf die präsentierten Werke reagieren und einen Bezug zum Heute herstellen: Das *Quartett PLUS 1* aus Hannover sucht im Dialog mit anderen Künsten und Räumen nach einer zeitgenössischen Identität des Streichquartetts. Für die neuen Sammlungswerke entwickelt das Quartett eine besondere Form der musikalischen Führung. Die Luzerner Schauspielerinnen Samia von Arx hingegen nähert sich den Werken im gesprochenen Wort und lässt die Bilder rezitieren. In Zusammenarbeit mit der aus Obwalden stammenden bildenden Künstlerin Stephanie Hess nimmt die in Den Haag lebende Tänzerin Anna Herrmann im körperlichen Zwiegespräch Bezug auf den Raum und die darin präsentierten Kunstwerke.

Mit der Ausstellung *Alte Meister* werden über 200 ausgewählte Werke aus mehreren Jahrhunderten gezeigt – unter anderem von Anthonis van Dyck, Karl Girardet, Hyacinthe Rigaud sowie Peter Paul Rubens und Werkstatt. Weitere Informationen: www.nidwaldner-museum.ch

Festival: Sonntag 9. April 2017, Beginn 13.30, Dauer bis ca. 16.00 Uhr,
im Anschluss Apéro

Ort: Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
Engelbergstr. 54A, 6370 Stans, Tel. 041 618 73 40
www.nidwaldner-museum.ch

Ausstellung: Alte Meister

Öffnungszeiten: 4. Februar 2017 – 7. Mai 2017
Mi 14-20 Uhr, Do/Fr/Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr

Biografien



Quartett PLUS 1 sind Kathrina Hülsmann (Viola), Katharina Pfänder (Violine), Lisa Stepf (Violoncello) und Kristina van de Sand (Violine). Im Jahr 2011 gründeten sie die Reihe Musik in Kunstwerken als Aufführungsformat für Ausstellungsräume. Bisherige Stationen waren u.a. das Fridericianum in Kassel, das Sprengel Museum und die Kestnergesellschaft in Hannover. Foto: N. Schmid
[DOWNLOAD](#)



Samia von Arx studierte 2003 bis 2007 Schauspiel an der Otto-Falckenberg-Schule in München. Sie trat u.a. an den Münchner Kammerspielen oder am Staatstheater Kassel auf. Von 2007 bis 2012 war sie Mitglied im Schauspielensemble des Luzerner Theaters. [DOWNLOAD](#)



Anna Herrmann absolvierte von 1990 bis 1998 die Ballettschule am Opernhaus Zürich und am Hamburg Ballett. Nach verschiedenen Stationen u.a. an der Hamburgischen Staatsoper oder der Niedersächsischen Staatsoper Hannover tanzte sie von 2009 bis 2016 am Nederlands Dans Theater in Den Haag. [DOWNLOAD](#)



Stephanie Hess arbeitete bis 2005 als professionelle Balletttänzerin am Aalto-Theater Essen. Im Anschluss studierte sie an der Folkwang Universität der Künste in Essen sowie an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) bildende Kunst. Seit 2010 lebt und arbeitet sie als Künstlerin in Zürich. [DOWNLOAD](#)

RÜCKFRAGEN

Patrizia Keller, Telefon +41 41 618 73 38, 7. März 2017 von 14.00 – 16.30 Uhr
Stans, 7. März 2017